Bibliothekschronik = Chronique des bibliothèques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **43 (1967)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

AARAU, *Kantonsbibliothek.* Das Aargauische Staatsarchiv und die Kantonsbibliothek veranstalteten zum Anlaß der in Aarau vom 9.—24. September stattfindenden «*Semaines françaises*» eine länger dauernde Ausstellung mit dem Thema «*Der Aargau und Frankreich in der Vergangenheit — Schöne französische Einbände und seltene Werke in französischer Sprache*». Das Staatsarchiv illustriert zunächst anhand wertvoller Urkunden und verschiedener Bilder die Verbindung der aargauischen Klöster Muri, Wettingen und Königsfelden mit dem Elsaß und Burgund und weist auf die mächtige Reichsabtei Murbach hin, die auch im Aargau bedeutende Höfe besaß. Aus dem «Alteidgenössischen Archiv», dem frühern Tagsatzungsarchiv von Baden, sind drei bedeutende Schreiben der französischen Könige Franz I., Heinrich IV. und Ludwig XIV. zu sehen. Dokumentiert sind weiter die Fremden Dienste und was für Aarau, welches 1798 für fünf Monate helvetische Hauptstadt war, vor allem wichtig ist, die Jahre der Revolution. Illustriert wird sodann die Bedeutung Napoleon Bonapartes für die Gründung und den Fortbestand des neuen Kantons Aargau.

Unter dem Motto «*Deutsch und Welsch begegnen sich*» ist schließlich das prächtige Buch mit der Photodokumentation zum Aargauer Tag der Jugend an der EXPO 1964 ausgestellt, welche die Firma Ringier in Zofingen sorgfältig zusammengetragen und am 4. Juli 1967 der Regierung des Kantons Aargau zuhanden des Staatsarchivs geschenkt hat. *Die Kantonsbibliothek* dotiert die Ausstellung mit seltenen französischen Werken aus der Zurlaubiana, der Bibliothek der Herren von May zu Schöftland und Rued wie auch mit Beständen der ehemaligen 1776 gegründeten Burgerbibliothek der Stadt Aarau. Vor allem sind aber zahlreiche prächtige und seltene französische Einbände des 17. und 18. Jahrhunderts zu sehen, beste französische Einbandkunst mit goldgepreßten Supralibros der französischen Königswappen, ferner Bücher aus den Bibliotheken des Ministers Colbert, des Kardinals Mazarin und Daniel Huets, des gelehrten Bischofs von Avranches. Die Ausstellung dauert bis *15. Mai 1968* und ist geöffnet: Montag bis Freitag: 8—12 und 14—18 Uhr, Samstag: 8—12 und 14—17 Uhr. A. H.

BERN, *Eidgenössisches Statistisches Amt, Bibliothek.* Am ersten Schweizerischen Landwirtschaftlichen Technikum in Zollikofen, das seinen Unterricht im Oktober dieses Jahres aufnehmen wird, sollen den Schülern auch die Anfangsgründe der Dokumentation beigebracht werden. Der Lehrauftrag wurde an Herrn Max *Boesch,* Chef der Bibliothek und Dokumentation des Eidgenössischen Statistischen Amtes in Bern, vergeben.

LAUSANNE, *Bibliothèque municipale.* En juillet, Mlle Elisabeth Rochat a pris sa retraite. Pendant près de 25 ans, elle a assumé avec beaucoup de compétence la direction de la bibliothèque. Curieuse de toute nouveauté utile à ses services, Mlle Rochat n'a cessé, tout au long de sa carrière, de rechercher ce qui pourrait améliorer «les Terreaux»; de la volumineuse documentation rassemblée avec tant de soin, elle a su choisir ou adapter exactement ce qui convenait à une bibliothèque de lecture publique. Grâce à son dynamisme et à sa ténacité, elle a donné un essor particulièrement réjouissant à la Bibliothèque munieipale. Il s'est agi tout d'abord de

l'agrandissement des locaux, de la création d'une section pour la jeunesse et d'une salle de lecture. Puis, Mlle Rochat obtint les subsides permettant de doter la ville de Lausanne du second bibliobus de Suisse; enfin, elle suggéra la création de deux succursales qui seront prochainement ouvertes au public. Mlle Rochat reste, à vie, membre de l'ABS et nous aurons probablement souvent le plaisir de la voir à nos assemblées. S. G.

Buchanzeigen und Besprechungen
Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

LEISTNER, Otto: **Internationale Titelabkürzungen von Zeitschriften, Zeitungen, wichtigen Handbüchern, Wörterbüchern, Gesetzen usw.** Bearb. von O'L'., Osnabrück, Biblio-Verlag, 1967. — 4°. Lfg. 1 ff.

Welcher Bibliothekar hat sich nicht den Kopf zerbrochen über die vielen unverständlichen Titelabkürzungen? Was für die betreffenden Spezialisten Begriffe, sind für den Uneingeweihten nur sinnlos aneinandergereihte Buchstaben. Wer hat sich nicht oft ein «Wunderbuch» gewünscht, in dem er nur nachzuschlagen braucht, um die Auflösung eines unbekannten Sigels zu finden?

Das Werk von Otto Leistner, dessen erste drei Lieferungen vorliegen, scheint nun diesen Wunsch zu erfüllen. Die Abkürzungen von Zeitschriften, Zeitungen, Standardwerken, von Festschriften, Gesetzen, teilweise auch von Institutionen aus allen Wissensgebieten und Sprachen sind in mechanischer Wortfolge von A—Z angeführt. Die Abkürzungen entsprechen den in den einschlägigen Bibliographien verwendeten Sigeln. Außer der Auflösung enthält die Eintragung bei Zeitschriften teilweise auch Untertitel, Erscheinungsort sowie das erste Erscheinungsjahr. So kann bei gleichen Abkürzungen ohne weiteres der richtige Titel festgestellt werden. Das Werk soll durch Nachträge auf dem laufenden gehalten werden. Da die Titel nur in alphabetischer Reihenfolge der Abkürzungen angeführt sind, kann das Werk nur zur Identifizierung, nicht aber als Muster zum Zitieren gebraucht werden.

Dieses Verzeichnis wird bestimmt von allen begrüßt werden, die mit dem Literaturnachweis zu tun haben, denn wenn das Herumraten an unverständlichen Abkürzungen einen gewissen Reiz hat und diese Detektivarbeit spannend sein kann, so geht doch sehr viel Zeit damit verloren. W. R.

CHAIX, Paul; DUFOUR, Alain; MOECKLI, Gustave: **Les livres imprimés à Genève de 1550 à 1600.** Nouvelle édition, revue et augmentée par Gustave Mœckli. Genève, Droz. 1966. — 8°. 173 p.

Les livres énumérés dans cette bibliographie sont classés par année de publication et pour chaque année par ordre alphabétique des auteurs. Un index des auteurs complète très utilement cette liste en évitant aux chercheurs qui ne connaissent pas la date d'une publication de parcourir toutes les années pendant lesquelles elle aurait pu paraître et en les renseignant sur l'ensemble de l'œuvre genevoise d'un même écrivain.

Réunie ainsi en un volume d'une présentation parfaite après avoir paru en grande partie dans «Genava», cette bi-